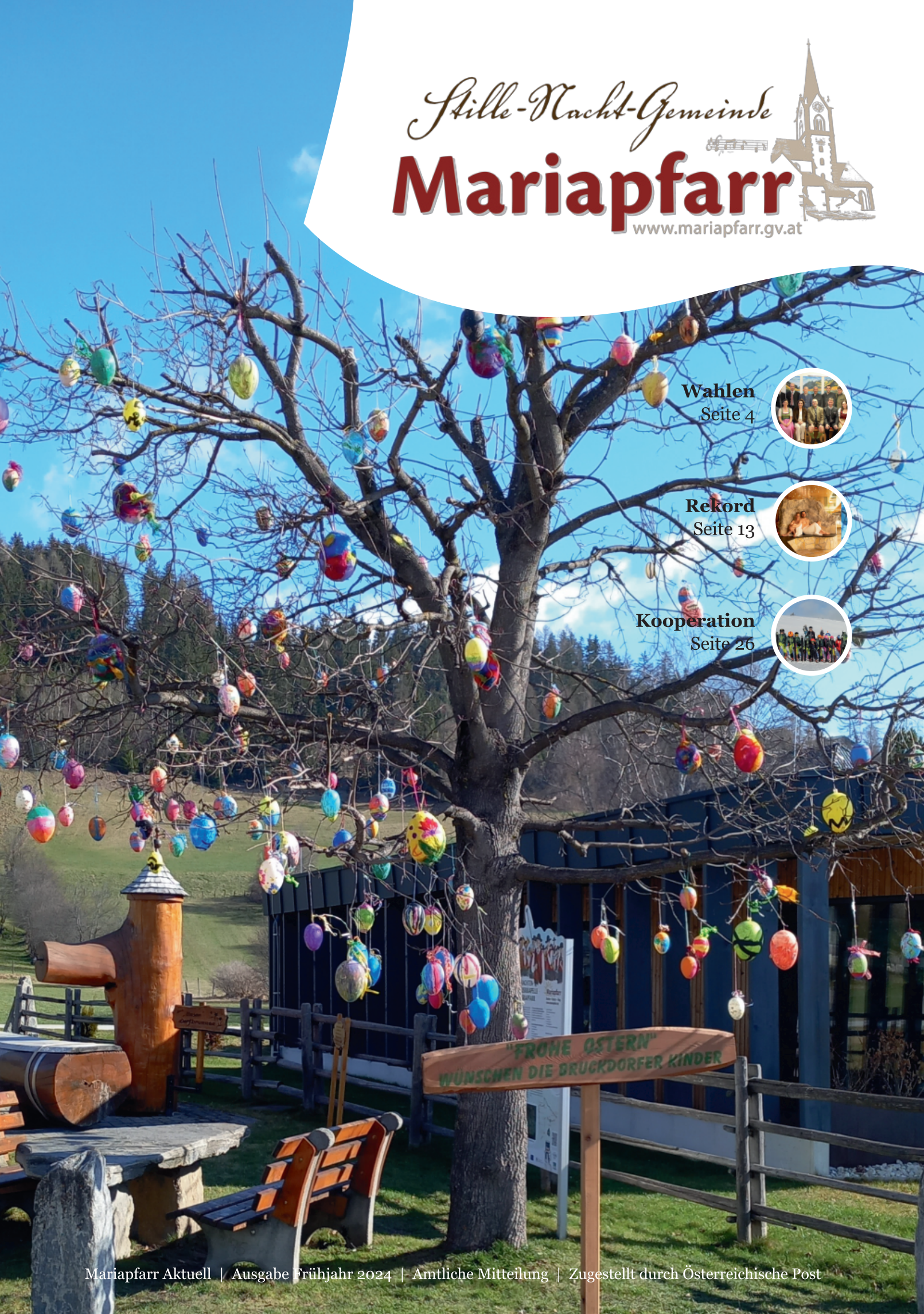
Stille-Nacht-Gemeinde

Mariapfarr

www.mariapfarr.gv.at



Wahlen
Seite 4

Rekord
Seite 13

Kooperation
Seite 26

Mariapfarr Aktuell | Ausgabe Frühjahr 2024 | Amtliche Mitteilung | Zugestellt durch Österreichische Post

Vorwort Bürgermeister

Liebe Mariapfarrerinnen und Mariapfarrer, geschätzte Gäste!

Chancen erkennen
Perspektiven schaffen
Vorhaben umsetzen

Die Gemeindevertretungs- und Bürgermeisterwahl hat gezeigt, dass Zusammenarbeit und gegenseitige Wertschätzung von den Wählerinnen und Wählern honoriert wird. Das meiner Fraktion und mir entgegengebrachte Vertrauen ist eine Bestätigung der bisherigen Arbeit und mit einer großen Verantwortung verbunden, die wir respektvoll und umsichtig auch in Zukunft wahrnehmen werden. Wie die vergangenen fünf Jahre, werde ich mich dafür einsetzen, alle Fraktionen in der Gemeindevertretung in den Meinungsfindungsprozess einzubinden, mit dem Ziel, möglichst einvernehmliche Entscheidungen herbeizuführen.
Ich werde mich weiterhin bemühen, für alle Mariapfarrerinnen und Mariapfarrer da zu sein und werde mich mit aller Kraft für die Interessen der Bevölkerung von Mariapfarr und unserer Marktgemeinde einsetzen.
Nachdem die finanziellen Rahmenbedingungen der Marktgemeinde bis auf weiteres sehr angespannt sind, ist Kreativität und ein gutes Miteinander gefragt. Auch wird die Geduld der Bevölkerung erforderlich sein.
Die gesamte Gemeindevertretung wird sich jedoch bemühen, die an sie gestellten Anliegen zu prüfen und bestmöglich umzusetzen.
Im Bereich der Kinderbetreuung ist es uns als Gemeindevertretung noch vor der Wahl gelungen, dank des Entgegenkommens des Roten Kreuz Mariapfarr sowie der Mittel- und Volksschule eine räumliche Lösung zu vereinbaren. Es ist beabsichtigt, den Gebäudetrakt der Mittelschule oberhalb der Garderobe sowie der Aula für die Betreuung der unter Dreijährigen zu adaptieren. Von einem Zubau zum Kindergarten mussten wir auf Grund der hohen Kosten von ca. € 5 Mill. Abstand nehmen.
Die nun geplante Lösung war nur möglich, weil alle Beteiligten die Notwendigkeit der Situation anerkennen und zum Wohle des gemeinsamen Ganzen auf den eigenen Vorteil verzichten. Dieses Entgegenkommen ist nicht selbstverständlich, zeigt aber auch, wie groß der Zusammenhalt in unserer Marktgemeinde ist.
Ein weiteres Vorhaben, das uns heuer beschäftigen wird, ist der Ersatzbau des Vereinslokals am Sportplatz. Beim Land Salzburg konnte eine deutliche Erhöhung der Investitionsförderung von 26 % auf 35 % vereinbart werden. Gerade die Jugend- sowie die gemeindeübergreifende Zusammenarbeit des USC Mariapfarr-Weißpriach-Göriach

imponiert Landesrat Martin Zauner sehr, womit die Aufstockung der Investitionsförderung begründet wird.
In Hinblick auf die vielen Veranstaltungen am Sportplatz besteht auch ein allgemeines Interesse am Neubau. Der USC hat sich zudem bereit erklärt, sich maßgeblich an der Finanzierung des Bauvorhabens zu beteiligen.
Erneuerbare Energien und der Klimawandel sind Themen, welche von der Gemeindevertretung sehr ernst genommen werden. Jede/Jeder von uns kann dazu etwas beitragen. Wir haben uns Ende 2023 dazu entschlossen, den in die Jahre gekommenen Transporter durch ein Kommunalfahrzeug mit Elektroantrieb inkl. einer Photovoltaikanlage mit Ladestation am Bauhof zu ersetzen. Die dafür notwendigen finanziellen Mittel werden zur Hälfte vom Bund zur Verfügung gestellt.
Auch wenn derzeit große Investitionen nicht möglich sind, so

sind wir als Gemeinde bemüht, unsere Pflichtaufgaben bestmöglich zu erfüllen. Zudem wollen wir in den kommenden Jahren, im Falle einer wirtschaftlichen Erholung, uns einen finanziellen Spielraum erarbeiten.
Das Osterfest war geprägt von Tod und Auferstehung, von Trostlosigkeit und Zuversicht. Wie vieles im Leben gibt es nicht nur Sonnenschein, sondern auch so manche schwere und fordernde Phase. Es ist unsere Aufgabe als Gemeindeverantwortliche Chancen zu erkennen, daraus Perspektiven zu schaffen und schlussendlich konkrete Vorhaben umzusetzen.
Ich wünsche Euch allen einen schönen Frühlingsbeginn und viel Zuversicht. Danke nochmals für das Vertrauen.

Liebe Grüße
Euer Bürgermeister
Andreas

IMPRESSUM & NÄCHSTE AUSGABE

Verleger/Herausgeber: Marktgemeinde Mariapfarr, Pfarrstraße 7, 5571 Mariapfarr
Für den Inhalt verantwortlich: Bgm. DI Andreas Kaiser bzw. der jeweilige Verfasser bei namentlich gekennzeichneten Beiträgen
Bilder/Grafiken: Marktgemeinde Mariapfarr, privat bzw. siehe jeweilige Quellangabe
Design/Layout: Gerald Payer
Druck: Samson Druck,
5581 St. Margarethen/Lg.
Nächste Ausgabe: Die nächste Ausgabe von Mariapfarr Aktuell ercheint zu Beginn der Sommerferien 2024. Beiträge, Fotos, etc. schicken Sie bitte zeitgerecht an Gerald Payer unter der Mailadresse meldeamt@mariapfarr.gv.at

Vielen Dank für Ihre Mitarbeit und Interesse an Mariapfarr Aktuell!

Aus Gründen der besseren Lesbarkeit wurde bei Personen nicht durchgängig die männliche und weibliche Form angeführt. Gemeint sind selbstverständlich stets beide Geschlechter. Satz-, Rechtschreib- und Druckfehler bzw. Änderungen können nicht ausgeschlossen werden. Die Gemeinde übernimmt für allfällige Fehler keine Haftung.

INHALT

Vorwort Bürgermeisteer
Seite 2
Aus der Gemeinde
Seite 4
Landjugend
Seite 12
Samsunn
Seite 13
Gratulationen/Standesamt
Seite 14
Tourismusverband
Seite 16
Marienheim
Seite 18
Trachtenmusikkapelle
Seite 20
Kindergarten
Seite 21
Volksschule
Seite 22
Mittelschule
Seite 24
Sportverein
Seite 26
Partnergemeinde
Seite 28

Gedruckt nach der Richtline "Druckerzeugnisse" des Österreichischen Umweltzeichens, Samson Druck GmbH, UW-Nr. 837, www.samsondruck.at

PEFC zertifiziert
Dieses Produkt stammt aus nachhaltig bewirtschafteten Wäldern und kontrollierten Quellen
www.pefc.at
PEFC/06-39-25

Ergebnisse Gemeindewahlen 2024

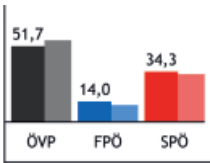
Bgm. DI Andreas Kaiser wurde im Amt bestätigt

Bei der Bürgermeisterwahl am Sonntag, 10. März 2024, setzte sich Amtsinhaber DI Andreas Kaiser (ÖVP) mit 61,91 % der abgegebenen Stimmen bereits im ersten Wahlgang gegen seine Herausforderer Hans Josef Kren von der SPÖ (29,15 %) und Ing. Franz Josef Schiefer (8,94 % - FPÖ) durch. Er wurde somit für weitere fünf Jahre im Amt bestätigt.

Bei der Gemeindevertretungswahl behielt die ÖVP mit 51,71 % knapp die absolute Mehrheit, ein Mandat wanderte jedoch zur SPÖ (34,31 %). Die FPÖ bleibt wie bisher mit zwei Mandaten in der Gemeindevertretung und erhielt 13,98 % der abgegebenen Stimmen.

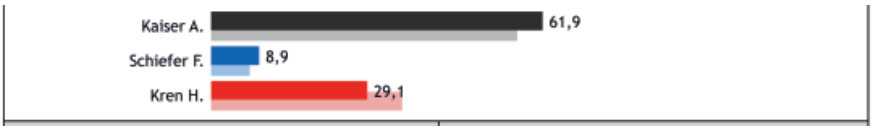
Die Angelobung von Bürgermeister und Gemeindevertretung fand am Dienstag, 2. April 2024 statt.

Ergebnisse Gemeindevertretungswahl



	GVW 2024			GVW 2019			Unterschied		
	Stimmen	in %	Mandate	Stimmen	in %	Mandate	Stimmen	in PP	Mandate
Wahlberechtigte	2.117			2.018			+ 99		
abgegebene Stimmen	1.665	78,6		1.587	78,6		+ 78	+ 0,0	
ungültige Stimmen	56	3,4		31	2,0		+ 25	+ 1,4	
gültige Stimmen/Mandate	1.609		17	1.556		17	+ 53		± 0
ÖVP	832	51,7	9	868	55,8	10	- 36	- 4,1	- 1
FPÖ	225	14,0	2	179	11,5	2	+ 46	+ 2,5	± 0
SPÖ	552	34,3	6	509	32,7	5	+ 43	+ 1,6	+ 1

Ergebnisse Bürgermeisterwahl



	BMW 2024/1		BMW 2019/1		Unterschied	
	Stimmen	in %	Stimmen	in %	Stimmen	in PP
Wahlberechtigte	2.117		2.018		+ 99	
abgegebene Stimmen	1.665	78,6	1.587	78,6	+ 78	+ 0,0
ungültige Stimmen	32	1,9	42	2,6	- 10	- 0,7
gültige Stimmen	1.633		1.545		+ 88	
Kaiser Andreas (ÖVP)	1.011	61,9	883	57,2	+ 128	+ 4,8
Schiefer Franz Josef (FPÖ)	146	8,9	111	7,2	+ 35	+ 1,8
Kren Hans Josef (SPÖ) /Doppler Franz (SPÖ)	476	29,1	551	35,7	- 75	- 6,5

BMW 2024: gewählt wurde Kaiser Andreas (ÖVP) im 1. Wahlgang.
BMW 2019: gewählt wurde Kaiser Andreas (ÖVP) im 1. Wahlgang.

Die Mitglieder der neuen Gemeindevertretung bei der Angelobung am Dienstag, 2. April 2024.
Vorne v.l.: Daniel Kaufmann, Johann Kösselbacher, Angelika Wenger, Vizebgm. Hans Josef Kren, Bgm. DI Andreas Kaiser, Elisabeth Bauer, Christine Macheiner, Bernhard Eßl
Hinten v.l.: Günther Lerchner, Franz Josef Moser, AL Peter Bauer, Josef Macheiner, Christian Fingerlos, Reinhold Bauer, Hannes Schreilechner, Gerhard Pausch, Christof Schreilechner, Franz Josef Schiefer

Rehkitzrettung Lungau

Über 90 Rehkitze wurden 2023 gerettet

Unser Verein darf stolz auf sein erstes Einsatzjahr 2023 zurückschauen – wir konnten über 90 Rehkitze vor der Mahd aus den Feldern retten! Ein großer Dank gebührt dafür unserem tollen Team von rund 40 HelferInnen und Drohnenpiloten, die mit viel Freude und Herzblut im Einsatz waren, sowie natürlich allen Landwirten, die uns auf ihre Felder geholt haben.

Für die heurige Mähsaison stehen wir selbstverständlich wieder sehr gerne zur Verfügung! Sobald ein Mähtermin bekannt ist, einfach unter 0681 / 207 19 840 anrufen und wir nehmen das Feld in die Einsatzplanung auf. Ideal wäre es für uns, wenn sich Bauern benachbarter Felder zusammensprechen und wir so noch effektiver und schneller sein können. Wichtig ist es auch noch zu wissen, dass wir nur vom frühen Morgen vor Sonnenaufgang bis in den Vormittag hinein fliegen können – wenn das Feld von der Sonne aufgewärmt ist, können Tiere nicht mehr zuverlässig genug am Wärmebild erkannt werden.
Unsere Wärmebilddrohnen sind vielseitig einsetzbar. So helfen wir im Rahmen der Drohnenassistenz auch gerne ganzjährig bei anderen Einsätzen, wie z.B. bei Tiersuchen auf Almen, überfliegen Schadensgebiete nach Unwettern o.ä.
Wir freuen uns über freiwillige Spenden oder unterstützende Mitglieder (Mitgliedsbeitrag: 20 € pro Jahr). So können wir unsere laufenden Kosten decken und die Rehkitzrettung weiterhin kostenfrei für die Bauern anbieten.
IBAN Spendenkonto:
AT39 3506 3000 5919 0538

Kontakt
kitzrettung.lungau@gmail.com
oder Obmann Michael Doppler
unter 0681/ 207 19 840

Text und Bilder: Rehkitzrettung und Drohnenassistenz Lungau

KlimaTickets kostenlos ausprobieren

Aktion für Salzburger Gemeinden wird fortgesetzt

KlimaTicket ausleihen und Öffis kostenlos testen – Die Aktion für die kostenlosen „Schnupper“-KlimaTickets im vergangenen Jahr war ein großer Erfolg: Alle 119 Salzburger Gemeinden nahmen teil und stellten ihren BürgerInnen die übertragbaren Öffi-Tickets zur Verfügung. Die Nachfrage nach den KlimaTickets war sehr groß, deshalb wird die Aktion fortgesetzt. Land Salzburg und Salzburger Verkehrsverbund stellen auch für 2024 wieder zwei übertragbare Netzkarten pro Gemeinde zur Verfügung, auch in Mariapfarr sind diese wieder erhältlich.

„Wir freuen uns sehr, dass die kostenlosen Schnupper-Klimatickets so großen Anklang gefunden haben. Gemeinsam mit den Salzburger Gemeinden setzten wir die Aktion fort

und wollen noch mehr Menschen zum Umsteigen auf die Öffis bewegen“, sagt Landeshauptmann-Stellvertreter Stefan Schnöll.

„Die Gemeinde-Klimatickets ermöglichen es den Salzburgerinnen und Salzburgern, die Öffis einfach auszuprobieren. Mit dem übertragbaren Klimaticket Salzburg kann an Wochenenden auch eine zweite Person gratis mitgenommen werden“, erklärt Johannes Gfrerer, Geschäftsführer Salzburger Verkehrsverbund GmbH.

Ausleihe

Sie wollen sich auch ein KlimaTicket ausleihen? Melden Sie sich einfach persönlich oder telefonisch am Gemeindeamt Mariapfarr.

Text und Bild: Salzburger Verkehrsverbund

Bild: Thomas Wizany
Natur in Salzburg

Damit anstelle von Rasenteppich insektenfreundliche Naturwiesen mit heimischen Pflanzen erblühen, verschenkt das Land Salzburg im Rahmen von „Natur in der Gemeinde“ Saatgut mit in Salzburg heimischen Pflanzen. Denn jedes Fleckerl, auf dem eine Naturwiese gesät wird, fördert die regionale Flora und Fauna.

Bringen Sie Vielfalt in Garten, Balkon, und Co. Holen Sie sich auch dieses Jahr wieder kostenlos eine artenreiche, bunte „Naturwiesen“-Saatgutmischung (ca. 1 m² Naturwiese) beim Gemeindeamt ab. Solange der Vorrat reicht.

www.salzburg.gv.at/naturinsalzburg

Natur in Salzburg

LAND SALZBURG

NATUR im GARTEN

Mit Unterstützung von Land und Europäischer Union

WIR leben Land
Gemeinsame Agrarpolitik Österreich

Kofinanziert von der Europäischen Union

Salzburger Berg- und Naturwacht

Die Einsatzgruppe Mariapfarr sucht dringend Verstärkung

Sehr geehrte Mariapfarrerinnen und Mariapfarrer!
Wir suchen engagierte Menschen, die sich gerne in der Natur aufhalten und vor allem etwas für den Schutz unseres besonders wertvollen Lebensraumes tun wollen!

Aufgabenbereiche

Die Wacheorgane der Salzburger Berg und Naturwacht haben auf Grund ihrer Ausbildung, Prüfung und Vereidigung die Behörde bei der Überwachung der Einhaltung aller Naturschutzgesetze zu unterstützen. So steht es in der Aufgabenbeschreibung für die Mitglieder der Salzburger Berg und Naturwacht. Dazu zählt die Überwachung der Landschaftsschutzgebiete, geschützter Landschaftsteile, Natura 2000 Gebiete, Naturschutzgebiete und Naturdenkmäler und die Kontrolle der Kennzeichnungen dieser Schutzobjekte.
Die Einsatzgruppe Mariapfarr erledigt diese Aufgaben in sechs Gemeindegebieten (Mauterndorf, Tweng, Weißpriach, Mariapfarr, Göriach und St. Andrä) und besteht zur Zeit aus nur 8 Wacheorganen. In allen Gemeindegebieten, außer in St. Andrä, gibt es Naturdenkmäler, geschützte Landschaftsteile, Landschaftsschutzgebiete und Natura 2000 Schutzgebiete. Wir kümmern uns aber nicht nur in den geschützten Landschaften um Schutz und sorgsamen Umgang mit der Natur.
Wir haben auch eine ethnische Verantwortung unseren Nachkommen eine intakte und lebenswerte Umwelt zu hinterlassen! Dafür sollten wir alle etwas beitragen!

Ausbildung

Die Ausbildung zum Naturschutz Wacheorgan läuft so ab, dass Anwärter eine Saison lang bei den Einsätzen der Einsatzgruppe mit dabei sind. Im Herbst halten wir Ausbildungsabende ab, an denen die Inhalte der Ausbildungsmappe durchgearbeitet werden. In einem zweitägigen Seminar wird der Lehrstoff noch einmal in konzentrierter Form vermittelt.
Die Vereidigung zum Wacheorgan des Landes Salzburg, Ausstattung mit Dienstabzeichen, Dienstausweis und Uniform ist der Abschluss der Ausbildung und der Beginn der Tätigkeit als vereidigtes Wacheorgan des Landes Salzburg im Dienst des Naturschutzes.

Bitte um Unterstützung

Mein Wunsch, als Einsatzgruppenleiter der (kleinen) Gruppe Mariapfarr ist, dass aus jeder Gemeinde neue Mitglieder zu uns kommen. An dieser Stelle möchte ich mich auch recht herzlich bei der Marktgemeinde Mariapfarr für die alljährliche Unterstützung bedanken, die es uns ermöglicht, kameradschaftliche Aktivitäten für unsere Mitglieder zu organisieren!

Kontakt

Tel.: 0664/3415266
Mail: doppler1254@gmail.com oder info@salzburger-berg-und-naturwacht-lungau.at
Homepage: Berg- und Naturwacht (salzburger-berg-und-naturwacht-lungau.at)

Text und Bild: Alois Doppler

Orsbäuerinnen-Wahl

Brigitte Seitlinger wurde wiedergewählt

Bäuerinnen - engagiert und authentisch

In den Wintermonaten wurde wieder in jeder Gemeinde die Wahl der Ortsbäuerin durchgeführt. Die Bäuerinnen aus Mariapfarr trafen sich am 29. Jänner im Waldgasthof Passegger.

Vor der spannenden Wahl informierten die Bezirksbäuerin Roswitha Prodinger und die Wirtschaftsberaterin Rosemarie Rotschopf alle Anwesenden über den wertvollen Beitrag den Bäuerinnen und Bauern in der Gesellschaft leisten:

Im Zentrum der Landwirtschaft steht die Lebensmittelproduktion. Unsere bäuerlichen Betriebe sind die Lebensmittelproduzenten. Ohne Bäuerinnen oder Bauern würde es kein Fleisch, keine Milchprodukte, kein Gemüse, keinen Wein, kein Obst, kein Getreide, keine Eier geben – diese Vielfalt zeichnet die österreichische Landwirtschaft aus! Genau so vielfältig sind auch die Bäuerinnen die in der Salzburger Bäuerinnenorganisation mitwirken.

Naturschutz

Das Landschaftsbild ist geprägt vom täglichen Tun und den Ergebnissen der Arbeit der Bäuerinnen und Bauern, die die Natur schützen. Naturschutzflächen haben sich entwickelt, weil sie schon immer differenziert bewirtschaftet wurden. Es ist im Interesse der bäuerlichen Bevölkerung diese Flächen für die nächste Generation zu erhalten. Deshalb braucht es Schutz, braucht es die Artenvielfalt, die Streuobstwiesen, die Bienen und die Bewirtschaftung.

Der neu gewählte Ausschuss der Ortsbäuerinnen Mariapfarr (nicht im Bild sind Manuela Bogensperger und Elisabeth Oswald)

Sozialer Zusammenhalt

Oft leben mehrere Generationen am Hof. Dabei ist es wichtig Aufgaben zu verteilen, eigene Arbeitsbereiche zu schaffen, neue Ideen zuzulassen und jeder Person einen Rückzugsort zuzugestehen. Dies gilt in der Familie, als auch im Bäuerinnenausschuss.

Wissen & Erfahrungen

Über Jahre und Generationen hinweg wurde gerade im bäuerlichen Bereich viel altes Wissen rund um Bräuche, handwerkliche Tätigkeiten und die Lebensmittelproduktion weitergegeben. Auch der Umgang mit Tieren und das damit verbundene Tierwohl wird in bäuerlichen Familien schon von klein auf mitgegeben. Dieses Wissen geben die Bäuerinnen zum einen in der Familie und auch in der Bevölkerung weiter. Am wichtigsten und am authentischen ist die direkte persönliche Kommunikation.

Arbeitsplätze am Land

Die Bäuerinnen sind Managerinnen auf den Höfen. Sie haben aber nicht nur den Arbeitsplatz am Hof und sind selbstständig – die Bäuerinnen und Bauern schaffen auch Arbeitsplätze. Ohne dieses Tun gäbe es einige vor- und nachgelagerte Arbeitsplätze nicht: Molkereien, Milchchauffeure oder Metzger. Natürlich gibt es auch zahlreiche Bäuerinnen die einer nicht-landwirtschaftlichen Tätigkeit nachgehen. Dadurch fließen nicht nur

andere Werte in die bäuerliche Arbeit ein, sondern es besteht auch der Kontakt zur Bevölkerung. Im Büro beispielsweise kann den landwirtschaftsfernen Kollegen die bäuerliche Welt nähergebracht werden.

Stabilität und Unabhängigkeit

Jeder Betrieb entscheidet sich für seine persönliche Wirtschaftsweise, die zum Betrieb, zur Region, zum Standort und zur Persönlichkeit passt. Das kann die Lebensmittelproduktion sein, das kann aber auch ein Dienstleistungsangebot sein. Konkurrenz tut hier nicht gut, weil jeder Betrieb verschieden, individuell und für seine eigenen Entscheidungen verantwortlich ist.

Urlaub, Erholung, Kontakt

Mit ihrer Arbeit pflegen die Bäuerinnen und Bauern die Landschaft und schaffen Erholungsraum für alle. Doch bei all diesem dürfen die Bäuerinnen nicht auf sich selbst vergessen! Denn nur, wenn es einem selbst gut geht, kann man zufriedenstellend arbeiten. Deshalb dürfen die Bäuerinnen nicht auf die eigene Erholung verzichten und sich bewusst Zeit dafür nehmen. Nicht in allen Bundesländern gibt es eine so gute und flächendeckende Vernetzung wie in Salzburg. Nur durch diese Organisation kann österreichweit zusammengearbeitet und wichtige Themen vorangetrieben werden. Die Erfolgsformel besteht in Wertschätzung & Kommunikation & Gemeinschaft mit 120 Ortsbäuerinnen, 5 Bezirksbäuerinnen und einer Landesbäuerin! Besonders erfreulich ist es, dass auch in Mariapfarr sich Bäuerinnen bereit erklärt haben, diese Organisation zu unterstützen und das Leben im Ort mitzugestalten.

v.l.: Bezirksbauernobmann Johann Schitter, Michaela Wieland, Brigitte Seitlinger, Eva Schlick, Bezirksbäuerin Roswitha Prodinger

Wahl

Herzliche Gratulation der wiedergewählten Ortsbäuerin Brigitte Seitlinger, Kren in Stranach, ihren Stellvertreterinnen Eva Schlick, Karner in Zankwarn und Michaela Wieland, Sauschneider in Fanning sowie dem gesamten Bäuerinnenausschuss. Wir wünschen euch viele nette und erfolgreiche Stunden bei der Arbeit mit den Bäuerinnen in Mariapfarr.

Text und Bilder: Rosemarie Rotschopf

Genuss-Radeln mit Adi

Adolf Lanschützer aus Mariapfarr bietet jeden Mittwoch ab 17. April 2024 ein gemeinsames Genuss-Radeln an. Treffpunkt ist beim Parkplatz West (Resch-Parkplatz) immer um 10.00 Uhr. Es ist keine Anmeldung erforderlich. Geradelt wird dann gemeinsam 2 - 3 Stunden (ca. 30 Kilometer), wenn gewünscht kann auch eine gemütliche Einkehr gemacht werde.
E-Bike-Fahrer sind erwünscht (aber nicht verpflichtend) und für alle Teilnehmer besteht Helmpflicht.
Kontakt bei Rückfragen bzw. für weitere
Informationen: 0650 / 55 84 189

Text: Adolf Lanschützer

Kreuzweg

Mediale Skizzen

Zum zweiten Mal nach 2018 gastierte eine Singgruppe aus Wien im Lungau, um einen Kreuzweg in der Basilika in Mariapfarr mit eigenen Liedern, Texten und Bildern zu gestalten. Die Interpreten konnten sich über eine große Besucherzahl und viele positive Rückmeldungen erfreuen.

Die wesentlichen Inhalte der 14 Stationen einer Kreuzweg-Andacht wurden in kompakter Form musikalisch und visuell zusammengefasst dargeboten. Wie man den Abschlussworten von Pater Paul am Ende der Palmsonntagsmesse entnehmen konnte, entspricht diese Form seinen Vorstellungen an die Herangehensweise an die österliche Liturgie.

Als kleine Kritik mag erwähnt werden, dass die Lesbarkeit aller an die Leinwand projizierten Texte auf Grund der großen Besucherzahl in den hinteren Reihen nur eingeschränkt möglich war, aber in Summe überwiegt das positive Erleben von 35 meditativen Minuten eines Kernelementes des katholischen Glaubens.

Text und Bild: Herbert Schranz

Vergiss mein Nicht

Veranstaltung in der Demenzwoche

Die Lungauer Kulturvereinigung veranstaltete in der „Demenzwoche“ verschiedene Filmvorführungen zum Thema Alzheimer - Demenz. In Kooperation mit der LKV war es uns möglich, den Film „Vergiss mein nicht“ vorzuführen. Ein sehr berührender, einfühlsamer Film über die Liebe – zwischen Mutter und Sohn, Eltern und Kinder, Mann und Frau. Der Film zeigte aber auch, wie die Erfahrung von Alzheimer - Demenz Familien erschüttern und verändern kann. „Vergiss mein nicht“ kann in der Bücherei entlehnt werden.

Vorlesetag 21. März 2024

Vorlesen ist Liebe – täglich zehn Minuten Zeit, für sich, für eine Geschichte, für das Kind, die Kinder, die Kleinen und die Großen, die gerne zuhören, weil sie dann so ruhig werden und wieder sehr viel spüren, hören, sehen, riechen....und die Liebe blättert die Seiten um. (Christina Repolust)
Auch dieses Jahr bekamen wir rund um den Vorlesetag viel Besuch in der Bücherei! Zum einen kam die 4. Klasse der Volksschule, der natürlich auch eine Geschichte vorgelesen wurde, und zum anderen besuchte uns die Schulanfängergruppe des Kindergarten Mariapfarr. Dieser Gruppe wurde ein Bilderbuchkino gezeigt. Außerdem blieb noch ausreichend Zeit zum Schmökern und Entdecken.
Sogar die Kinder des Kindergarten Weißpriach machten sich auf den Weg und besuchten die Bücherei der Marktgemeinde! Diesmal kam die Bilderbuchbühne, das Kamishibai, zum Einsatz!
Herzlichen Dank den Kindergartenkindern aus Mariapfarr und Weißpriach für die liebevoll gestaltete Osterdekoration der Büchereiauslage!

Bücherstammtisch

Vor kurzem fand unser Büchereistammtisch statt. Auch dies ist eine Gelegenheit, sich mit Gleichgesinnten über Literatur, Lesevorlieben, uvm. zu unterhalten. Autoren und Genres werden besprochen und es macht Lust auf neue Leseabenteuer! Der nächste Stammtisch findet am 18. Juni 2024 um 19.00 Uhr statt.

Text und Bild: Bücherei Mariapfarr

Sonnenblumenaktion

Wie bereits in den vergangenen Jahren soll unser wunderschöner Ort auch heuer in den Sommermonaten mit Sonnenblumen verschönert werden. Die kostenlosen Sonnenblumensamen können jederzeit im Gemeindeamt abgeholt werden.
Wir freuen uns sehr über jede Teilnahme und selbstverständlich auch schon jetzt auf viele schöne Anblicke im hoffentlich schönen Sommer 2024.

Abgabe Baum-/Strauchschnitt

Die kostenlose Abgabe von Baum- und Strauchschnitt am Recyclinghof Mariapfarr ist bis voraussichtlich Mitte Mai möglich. Wir bitten bei der selbstständigen Abgabe um entsprechende Trennung und an die Eigenverantwortung der Gemeindebürger um dieses Angebot auch in Zukunft ermöglichen zu können!
Baum-/Strauchschnitt bedeutet Schnittgut von Bäumen und Sträuchern und dabei ausschließlich holziges Material. Grasschnitt, Laub, Blumen, Fallobst, Steine oder ähnliches darf nicht enthalten sein!

Jahreshauptversammlung

Rückblick auf ein ereignisreiches Jahr

Die LJ Mariapfarr/Weißpriach/St. Andrä schließt ihr Vereinsjahr mit der jährlichen Jahreshauptversammlung am 20. Jänner 2024 ab. Zahlreiche Mitglieder versammelten sich im Waldgasthof Passegger in St. Andrä um auf ein ereignisreiches Jahr zurückzublicken. Neben Speis und Trank war ein Video ein großer Programmpunkt, welches alle Highlights des Jahres zeigte. Außerdem durften einige Mitglieder das Leistungsabzeichen in Bronze und Silber entgegennehmen. Heuer behält unser Vorstand dieselben Gesichter und wir freuen uns auch über einige neue Mitglieder.
Die LJ Mariapfarr/Weißpriach/St. Andrä freut sich auf das kommende Vereinsjahr und auf viele lustige, gemeinsame Momente.

Winterspiele

Auch heuer waren 14 Mitglieder der LJ Mariapfarr/Weißpriach/St. Andrä bei den diesjährigen Winterspielen in Bramberg am 27. Jänner am Start. Gemeinsam mit der LJ Mauterndorf-Tweng fuhren wir in den Pinzgau, wo wir mit 7 Paare beim Rodeln starteten. Wir freuten uns sehr über das sonnige Wetter und waren begeistert bei der Sache. Später gegen Abend machten wir uns auf zur After-Show- Party der LJ Bramberg. Wir blicken auf einen sehr lustigen Tag zurück.

Bezirkseisstockschießen

Am 5. Jänner 2024 fand das diesjährige Bezirkseisstockschießen der LJ Lungau statt. Dieses Jahr traten die Gruppen der verschiedenen Landjugenden in Tamsweg an und wurden von einem Promi-Moar geführt. Die LJ Mariapfarr/Weißpriach/St. Andrä war mit zwei Gruppen und den Moaren Manfred Bogensperger und Hannes Schreilechner am Start. Aus dem Sieg wurde zwar leider nichts, trotzdem blicken wir auf einen lustigen Abend zurück.

Maskenball

Auch wir waren beim diesjährigen „Pfochbichla Maskenball“ der TMK Mariapfarr und der FF Mariapfarr dabei. Als Strichmenschen holten wir uns dabei den 1. Platz der Maskenprämierung! Es war ein sehr lustiger Abend und wir freuen uns bereits aufs nächste Jahr.

Text und Bilder: Landjugend Mariapfarr/Weißpriach/St. Andrä

Besucherrekord

25.000 Besucher im Samsunn

Jubiläumsjahr 2024

Mit 25.000 Besuchern wurde der Besucherrekord aus dem Jahre 2018 geknackt! Unter dem Motto "Gemeinsam sind wir stark" möchten wir Danke sagen:
- an das engagierte Samsunn-Team
- an die Partnerbetriebe für die gute Zusammenarbeit
- an unsere treuen Stammgäste
- an unsere „Aufgießer“, die unseren Saunabetrieb mit ihren individuellen und speziellen Aufgüssen sehr bereichern
- an unseren Feriengast Friedrich aus Deutschland, der uns mit einer tollen Feuershow begeisterte
- an Astrid Brandstätter, die ein sensationelles Fotoshooting veranstaltete und somit wieder neues Bildmaterial für zukünftige Social Media Projekte produzierte
- an unseren Eismeister – die glatte Eisplatte wurde sehr gelobt, leider war die Saison sehr kurz.

Aktivitäten der Saunarunde

Die Saunarunde war Schlittenfahren von der Wildbachhütte mit anschließender Einkehr in die HoamArt Stub´n in Lessach.
Beim heurigen Schitourentag in

Mariapfarr war die Saunarunde sowie ein Teil des Teams vom Samsunn, mit 36 Teilnehmern die größte Gruppe, vertreten. Der Gewinn, eine Jause auf der Rigele-Alm, wird natürlich sobald wie möglich eingelöst.
Das Eisstockschießen fiel leider im wahrsten Sinne des Wortes ins Wasser. Nichtsdestotrotz ließen wir uns das Backhendl mit musikalischer Umrahmung im Bistro Samsunn schmecken. Auch ein Skitag mit dem Samsunn-Team fand wieder statt. Unser Saunafest unter dem Motto „Die jüngste Marktsauna feiert“ war sehr gut besucht. Es gab gute Saunaaufgüsse wie z.B.: der Marktschreier, im Baumarkt und viele mehr!

Öffnungszeiten Freibad

Voraussichtlich ab Anfang Juni – täglich von 10.00 bis 19.00 Uhr (natürlich nur bei Schönwetter!)

Öffnungszeiten Sauna Sommer

Unsere Sauna ist im kommenden Sommer immer von 15.00 bis 21.00 Uhr geöffnet. Am Sonntag ist Ruhetag!

Text und Bilder: Samsunn Mariapfarr

Wir gratulieren ganz herzlich ...

zum 50. Geburtstag
Bauer Brigitte, Kraischaberg
Binggl Christian, Sonnenweg
Fritz-Rosenkranz Sabine, Pfarrstraße
Gautsch Monika, Mitterberg
Konrad Angelika, Stockerfeld
Kössler Karin, Bruckdorf
Noggler-Aigner Martina, Taurachweg
Rothen Willibald, Pichl
Santner Anton, Bueggen
Schlick Manuela, Bueggen
Sedlar Nina, Pichl

zum 60. Geburtstag
Bauer Cäcilia, Seitling
Ellmer Bernhard, Zankwarn
Jeßner Gabriela, Stockerfeld
Kendlbacher Ernst, Pfarrstraße
Kocher Heide, Tischlerbühel
Kremser Christine, Gröbendorf
Lust Claudia, Sonnenweg
Miedl Barbara, Niederrain
Pausch Gerhard, Bueggen
Rainer Maria, Unteres Pfarrertal
Schreilechner Waltraud, Seitling
Thalmann Markus, Oberes Pfarrertal
Wenck Birgitta, Kreuzen

zum 70. Geburtstag
Bogensperger Rupert, Prof. A. Schr.-Weg
Doppler Albert, Tischlerbühel
Ehrenreich Johann, Bruckdorf
Harrer Hildegard, Althofen-Moos
Horn Josef, Bruckdorf
Kadlus-Hönegger Irmgard, Unteres Pfarrertal
Kathmeyer Jens, Kraischaberg
Klammer Peter, Höhenweg
Macheiner Ermelinde, Bruckdorf
Mayr Siegfried, Bruckdorf
Petritsch-Freydorfer Helga, Pfarrstraße
Prodinger Johann, Zankwarn
Sampl Gabriele, Althofen
Schachner Adelheid, Gröbendorf
Schlick Manfred, Zankwarn
Schröcker Irmgard, Taurachweg
Seitlinger Wilhelm, Gröbendorf

zum 80. Geburtstag
Fazelnia Said, Miesdorf
Karner Elisabeth, Miesdorf
Löcker Maria, Leiten

zum 90. Geburtstag
Bacher Paul, Gröbendorf

zum silbernen Hochzeitsjubiläum
Lassacher Martina & Peter, Pirka
Scharfetter Heidrun & Horst, Pfarrstraße

Gratulation beim Häuserl im Wald:
Von links: Bgm. DI Andreas Kaiser, Elisabeth Karner, Maria Löcker, Vizebgm. Hans Josef Kren

Wir trauern um . . .

Grantner Manfred (81), Sonnenweg
Hasenschwandtner Johanna (88), Mariapfarr
Illig Franz (84), Höhenweg
Jeßner Leonhard (82), Fanning
Lanschützer Peter (96), Bruckdorf
Laßhofer Friederike (92), Sonnenweg
Pichler Maria (88), Sonnenweg
Stoff Anneliese (57), Sonnenweg
Stugger Walter (83), Pfarrstraße
Winkler Maria (92), Sonnenweg

Am Grunde des Herzens eines jeden Winters
liegt ein Frühlingsahnen,
und hinter dem Schleier jeder Nacht
verbirgt sich ein lächelnder Morgen.

Khalil Gibran

Herzlich Willkommen!

Constantin
Sabrina Herzog & Andreas Brugger, Ob. Pfarrertal

Simon
Lisa Ferner & Fabian Macheiner, Fanning

Magdalena
Julia Jessner & Johannes Wiesenegger, Am Weiher

David
Maria Magdalena Eder & Martin Kobler, Bueggen

Anna
Stefanie Engel & Christian Oberascher, Stranach

Simon Johann
Selina & Markus Karner, Taurachweg

Charlie
Eva Kerschhaggl & Stefan Gappmaier, Höhenweg

Mountainbike-Saison 2024

Bitte um Einhaltung der Bikervereinbarung

Am 1. Juni startet offiziell die Mountainbike-Saison. Der Lungau bietet auch heuer wieder insgesamt 19 reizvolle Mountainbike-Touren aller Schwierigkeitsgrade sowie die tälerverbindende Lungau-Extrem-Runde! Ohne das Miteinander der Lungauer Tourismuswirtschaft, der Grundbesitzer, der Österreichischen Bundesforste, der Jägerschaft sowie weiteren Stakeholdern wäre die Betreibung eines Mountainbikewegenetzes in einer solchen Vielfalt sicherlich nicht möglich. So erklären sich immer wieder aufs Neue Grundbesitzer bereit, ihre Wegeabschnitte fürs Mountainbiken freizugeben. Vielen Dank dafür! Um auch weiterhin das Wegenetz so vielfältig bereitstellen zu können, ist es wichtig, dass nicht nur Gäste, sondern auch alle LungauerInnen sich an die Bikervereinbarung halten!

Bikervereinbarung

Hinweis für Forststraßen: Die Benützung ist von 1. Juni bis 15. September von 09.00 bis 19.00 Uhr und von 16. September bis 31. Oktober von 09. bis 17.00 Uhr (Sommerzeit) auf eigene Gefahr gestattet.

1. Benützen Sie ausschließlich die freigegebenen, markierten Strecken.
2. Forststraßen sind Betriebsflächen. Rechnen Sie mit Holz auf der Fahrbahn, Weidevieh und Kraftfahrzeugverkehr.
3. Auf Kraftfahrzeuge und Fußgänger ist besonders zu achten.
4. Verringern Sie Ihre Fahrgeschwindigkeit vor unübersichtlichen oder gefährlichen Stellen.
5. Es ist nur das Radfahren mit entsprechend ausgerüsteten (Fahrraddefinition nach der StVO) und für die jeweilige Strecke geeigneten Rädern gestattet. Radfahrende Kinder bis 12 Jahre müssen gemäß der Radhelmpflicht nach der StVO eine entsprechende Schutzausrüstung tragen.

Zusammenführung der Homepage www.lungau.at

Um die schönsten Seiten und Geheimtipps des Salzburger Lungaus noch besser kommunizieren zu können, wurden die drei Homepages (von den zwei TVBs und der Ferienregion Lungau) gegen Ende des Jahres 2023 zu einer verschmolzen. Der Vorteil für Gäste, die touristischen Betriebe und die Bevölkerung besteht darin, dass alle Informationen nunmehr auf www.lungau.at zu finden sind.

Ganz besondere Gästeehrungen

Diesen Winter durfte der Tourismusverband Tourismus Lungau im Gästehaus Christophorus eine besondere Gästeehrung wahrnehmen. Die wunderschöne Landschaft und die herzlichen Gastgeber führten bei den Familien zu einer tiefen Verbundenheit mit der Region. Einige der Gäste haben später auch den Sommerurlaub für sich entdeckt. Diese Treue und Verbundenheit nahm der Tourismusverband Tourismus Lungau zum Anlass und ehrte Sigrid Heun-Waldow für 50 Jahre, Frank Heun-Waldow für 40 Jahre, Reinhard Fornoff für 45 Jahre, Bozena Kilianska für 10 Jahre, Elke, Bernhard & Oliver Bachmann

v.l.: Oliver & Bernhard Bachmann, Ingrid Laßhofer, Elke Bachmann, Susanne Duschek-Fercher, Johanna Vielhaben, Christoph Laßhofer

v.l.: Frank & Sigrid Heun-Waldow, Ingrid Laßhofer, Susanne Duschek-Fercher, Christoph Laßhofer

für 40 Jahre, Johanna Vielhaben für 10 Jahre, Elfriede & Susanne Pirstinger für 30 Jahre, Karin & Othmar für 30 Jahre, Tina & Ulrich Eckhoff für 25 Jahre sowie Tatjana, Armin, Florian & Annika Kutschera mit Isabella Müller für 20 Jahre Treue.

Rückblick Advent

Adventveranstaltungen versüßen uns die Wartezeit aufs Christkind. Es freut uns, durch Beteiligung unserer Vereine, der Pfarre, der Volksschule sowie verschiedener Betriebe, Jahr für Jahr ein attraktives Adventprogramm in Mariapfarr auf die Beine stellen zu können. Rückblick 2023: Schiefer's Wintermärchen, Besinnliche Adventwanderung der Trachtenmusikkapelle Mariapfarr, Traditioneller Krampuslauf der Weiher Toifen, Mariapfarrer Advent, Adventmarkt im Arkadenhof und Adventkonzert vom Musikum in der Basilika.

Rückblick Langlaufzentrum

Ebenfalls dürfen wir wieder auf eine positive Saison im Langlaufzentrum Lignitz zurückblicken. Der Start der Loipe erfolgte am 5. Dezember 2023 und trotz nicht immer winterlicher Wetter- und Schneeverhältnisse waren die gesamten 7 km bis ins hintere Lignitztal bis Ende Februar in Betrieb. Anschließend konnte die 3 km lange beschneite Loipe noch bis Mitte März befahren werden. Auf diesem Wege geht wieder ein herzlicher Dank an Hannes Perner mitsamt seinem Team für die Erzeugung des technischen Schnees und die Koordination der beschneiten Loipe, unserem Loipenfahrer Christian Moser für die immer perfekt präparierte Loipe und an Doris Rauter für die fachkundige und umsichtige Betreuung des Laserbiathlon. Dadurch konnte sie wieder einigen Gästen diese faszinierende Sportart näherbringen.

Text: Tourismus Lungau

Bilder: TMK Mariapfarr, Pfarre Mariapfarr, Haus Christophorus, Tourismus Lungau

Immer etwas los

Veranstaltungen im Marienheim

Der Heilige Abend war wieder sehr schön bei uns im Marienheim. Diakon Stefan Krummel, Pater Paul, Bürgermeister DI Andreas Kaiser und der Marienheim-Chor unter der Leitung von Armin Fingerlos gestalteten einen kleinen aber feinen Gottesdienst. Danach gab es

wie jedes Jahr ein Sackerl Keckse von den Damen der Pfarre – ein herzliches Vergelts Gott dafür. Ins neue Jahr sind wir dann sehr ruhig gestartet.

Dankeschön

Bedanken möchte ich mich bei Fr. Manuela Ertl für die Süßigkeitenspende vom Billa in Tamsweg, bei der Landjugend Göriach für die Gestaltung eines besinnlichen Nachmittages in der Vorweihnachtszeit. Bei den Kindern der Volksschule Mariapfarr und der Mittelschule Mariapfarr samt PädagogInnen für das schöne Hirtenspiel und das Konzert für unsere BewohnerInnen. Ebenso bei der Bläsergruppe Mariapfarr für das Turmblasen am Heiligen Abend.
Bei der Firma Elektro Karner darf ich mich ganz herzlich für die Weinspende bedanken. Er hat sehr gut geschmeckt. Ein Dank geht auch an die landwirtschaftliche Fachschule Tamsweg für die wunderschönen selbstgemachten Grippen.
Ein großer Dank geht auch an Armin Fingerlos, welcher sehr regelmäßig den Marienheim-Chor leitet . Die Anzahl der Sängerinnen und Sänger bestätigt, wie gut er dies macht.

Personelles

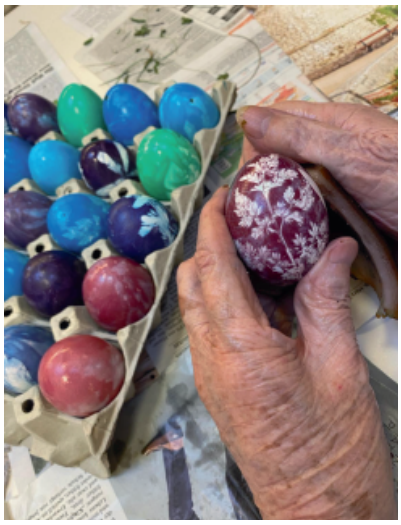
Neu im Team darf ich Fr. Gerti Moser begrüßen, sie ist unsere neue „Animateurin“ und macht einen super Job. Liebe Gerti wir freuen uns

sehr, dass du bei uns im Team bist. Gratulieren darf ich auch Fr. Doris Körbler und Fr. Margarethe Schreilechner, welche beide die Ausbildung zur Heimhilfe erfolgreich abgeschlossen haben. Wir sind sehr stolz auf Euch!

Veranstaltungen

Da die Abende in den Wintermonaten doch sehr lang sind, haben wir Kinoabende für die BewohnerInnen eingeführt. Sie werden sehr gut angenommen und bieten sehr viel Gessprächsstoff. Es freut mich sehr, dass alle mit Begeisterung dabei sind.
Neu ist auch, dass wir einmal im Monat von zwei tierischen Begleithunden besucht werden. Ein großer Dank geht an das Frauerl Edith Furtner, welche diese Besuche ehrenamtlich tätigt.
Die erste Feier in diesem Jahr hatten wir am 22. März 2024, organisiert und durchgeführt von den Trachtenfrauen Mariapfarr. Danke im Namen aller für die tolle Feier und die leckeren Kuchen!
Natürlich wurden jetzt zu Ostern wieder die Palmbüscherl mit den BewohnerInnen gebunden und auch Eier gefärbt. Am Ostersonntag waren dann zwei Osterhäsinnen mit kleinen Präsenten im Haus unterwegs.
Sie sehen, es ist immer was los bei uns im Haus. Nun freuen wir uns schon auf den Frühling!

Text und Bilder:
Marienheim Mariapfarr



Das erwartet uns 2024

Termine und Veranstaltungen der Trachtenmusikapelle Mariapfarr

5. Mai - Florianifeier
11. Mai - Muttertagskonzert
30. Mai - Fronleichnam, 1. Prangtag
9. Juni - 2. Prangtag, 1. Samsonumzug
5. Juli - Jubiläum Dorfmusik Wölting
13. Juli - Jubiläum FF Göriach
20. Juli - Musikerhochzeit
26. Juli - Samsonumzug mit Dämmerschoppen in der Pfarrstraße
3. August - Samsonumzug
15. August - Hoher Festtag
17. August - 150-Jahr-Jubiläum TMK Lamprechtshausen
31. August - Bezirksmusikfest Muhr
22. September - Jubiläum Rotes Kreuz Mariapfarr
29. September - Erntedank
5. - 6. Oktober - Musikausflug
12. Oktober - Musikerhochzeit
13. Oktober - Kameradschaftstag
27. Oktober - Eheleutejubiläum
1. November - Allerheiligen
24. November - "Hl. Cäcilia"-Feier, Jahreshauptversammlung
30. November - Gang durch den Advent

Teilnahme an der 52. Mariapfarrer Ortsmeisterschaft des USC Mariapfarr-Weißpriach-Göriach

"Mir geht`s gut"

Jahresthema im Kindergarten

Nach dem Motto "Mir geht`s gut" haben wir bewusst Momente und Ereignisse in den letzten Monaten erlebt und wahrgenommen.
Hinter uns liegt nun die kühlere Winterzeit, die viele Kinder bei unseren Skikursen und Skitagen mit viel Motivation und Freude am Berg verbracht haben. Im Tal war es uns nur an wenigen Tagen möglich beim Rutschtellerfahren oder Schneemannbauen den Schnee zu genießen. Doch auch mit Yoga und Zumba ging es unserem Körper gut und wir hatten großen Spaß dabei. Bald kam dann die lustige Faschingszeit, in der wir uns von den magischen Kunststücken der Hexen und Zauberkünstlern begeistern ließen. Die warmen Temperaturen schickten heuer besonders früh die ersten Frühlingsboten, welche wir bei unseren zahlreichen Spaziergängen über Wiesen und Wälder bestaunten. (Pssst... neben den ersten wunderschönen Frühlingsblumen entdeckten wir sogar Spuren vom Osterhasen.) Gemeinsam wurden mit einigen Damen des Seniorenbundes verschiedenste Ostereier für den Palmbesen, der den Joseph-Mohr-Platz schmückt, gebastelt. Unser gelungenes Projekt konnten wir bei einer gemeinsamen Osterfeier mit Pater Paul bestaunen und dabei die bunte Osterzeit ausklingen lassen. Ein herzliches Dankeschön für die helfenden Hände der Seniorinnen und an Pater Paul.
In den letzten Monaten bis zum Sommer warten wieder viele Abenteuer auf uns, die wir entdecken und erleben. Wir freuen uns schon darauf, denn so geht es unserem Körper und Geist gut!

Text und Bilder: Kindergarten Mariapfarr

Erfolge im Skiwinter

Volksschule Mariapfarr stellt zwei Bezirkscupsieger

Zwei Bezirkscupsieger

Valentin Gallien (1. Klasse) und Mia Schaffer (3. Klasse) von der VS Mariapfarr konnten im heurigen Schiwinter tolle Erfolge erzielen. Sie erreichten nicht nur bei der Bezirksmeisterschaft der Volksschulen den 2. bzw. 4. Platz, sondern stellten auch bei den Bezirkscuprennen ihr Können unter Beweis. Schlussendlich brillierten beide als Bezirkscupsieger in ihrer jeweiligen Altersgruppe. Herzliche Gratulation dazu!

Bezirksmeisterschaft Schach

Bei der Bezirksmeisterschaft Schach, welche am 5. März 2024 in der Volksschule Zederhaus stattfand, traten unter anderem 49 Volksschulkinder aus dem Bezirk an. Die Volksschule Mariapfarr war durch Moritz und Tobias Kößlbacher, Julia Pertl, Isabella Perner und Hilal Inan vertreten. Jeder der Teilnehmer spielte 8 Partien Schach, ehe die Sieger ermittelt wurden. Am Ende des Turniers freute sich Hilal Inan aus der 4. Klasse über den hervorragenden 2. Platz in der Mädchenklasse. Wir gratulieren. Es war für alle Schachspieler ein tolles Erlebnis, dabei gewesen zu sein.

Vorfreude auf Ostern

Die Kinder der 1. Klasse bereiteten sich intensiv auf Ostern vor. Sie sprachen Texte, sangen Lieder und tanzten dazu. Ein Highlight war das Osterbacken mit den Mamas. Dafür ein herzliches Dankeschön!
Es wurde auch fleißig gebastelt und ein buntes Osterkörbchen entstand.

Lustige Osternestsuche

Wie jedes Jahr durften die Volksschulkinder und die Lehrerinnen nach den Osterferien im Schulhof auf Osternestsuche gehen. Alle freuten sich über leckere Osterpinzen, Ostereier und Schokohasen. Der Osterhase wurde vom Elternverein, von der Gemeinde, von Fam. Jäger aus Pürstlmoos, von Sabine Pritz und von Frau Brugger aus Weißpriach tatkräftig unterstützt. Danke!

Singendes Klassenzimmer

Um unsere Schulkinder möglichst vielfältig zu fördern, singen alle Klassen unserer Schule täglich im Unterricht. Dadurch wurden wir als „Singendes Klassenzimmer“ ausgezeichnet. Im Rahmen dieser Auszeichnung besucht Frau Ingrid Seifter als Singcoach jede Klasse für 3 Stunden im Schuljahr. Dabei bietet sie den SchülerInnen Stimmbildung an, erarbeitet Rhythmusübungen oder studiert mit ihnen neue Lieder ein.

Müll-Sammelaktion

Nachdem sich alle Klassen mit Mülltrennung, Recycling und Müllvermeidung beschäftigt haben, war es den Kindern eine große Freude, auf Müllsuche in unserer Gemeinde zu gehen. Mit viel Elan und Motivation durchkämmten sie Straßenränder, Wege und Böschungen, um achtlos weggeworfene Abfälle aller Art zu finden. Die vielen fleißigen Hände tragen jährlich dazu bei, unser Mariapfarr sauber zu halten, worauf die Kinder auch sehr stolz sind.

Gesunde Jause

Die Freude ist immer riesengroß, wenn alle ein bis zwei Monate zu einem gesunden Jausenbuffet geladen wird! Zubereitet wird es jedes Mal von einer anderen Klasse. Ein herzliches Danke an alle Mamas, Papas und Kinder der jeweiligen Klassen, die mit viel Liebe und Engagement jede Menge tolle Köstlichkeiten zaubern und uns damit verwöhnen!

Staffeleien

Nach dem Workshop „Leben in der Eiszeit“ versuchten Schülerinnen und Schüler der 3. und 4. Schulstufe, wie die Steinzeitmenschen mit Kohle- und Rötelstiften zu malen. Während die Menschen damals die Höhlenwände bemalten, standen unseren Kindern Staffeleien zur Verfügung. Die jungen Künstler hatten großen Spaß und es entstanden originelle und sehenswerte Bilder.
Wir danken dem Elternverein für den Ankauf von 20 Staffeleien!

Text und Bilder: Volksschule Mariapfarr

Politische Bildung

Ein Fundament modernen Geschichtsunterrichtes

Wie wichtig ein objektiver Blick auf die schrecklichen Ereignisse der Weltgeschichte der ersten Hälfte des 20. Jahrhunderts ist, beweisen wohl die Besorgnis erregenden Entwicklungen im heutigen Weltgeschehen. Überall auf der Welt werden Menschen Opfer rechtspopulistischer Parteien, die demokratische Werte verhöhnen und abzuschaffen gedenken. Dort, wo dies bereits gelungen ist, verschwinden Kritiker wie in vergangen geglaubten Zeiten in Gefängnissen und Lagern. Und durch den Krieg in Nahost nimmt auch der Antisemitismus und Judenhass in Österreich wieder ein bedenkliches Ausmaß ein.
An der Mittelschule Mariapfarr scheuten sich die Geschichte- und Deutschlehrkräfte nie, Themen wie Nationalsozialismus, deren Propaganda und letztlich den Holocaust in ihrem Unterricht aufzugreifen. Jahrelang war der Besuch von Zeitzeugen ein fester Bestandteil diverser Projekte in „Politischer Bildung“. Auch besuchte seit den frühen 90igern beinahe jede vierte Klasse das Konzentrationslager Mauthausen, ein Mahnmal gegen politisch motivierte Grausamkeiten.

So besuchten auch heuer die beiden vierten Klassen kurz nach den Semesterferien im Rahmen einer Exkursion diese Gedenkstätte. Im Laufe der Jahre wurde dort ein beeindruckendes pädagogisches Konzept umgesetzt, dass Besuchern ohne vordergründige Effekthascherei das unglaubliche Leid der Inhaftierten vor Augen führt.
Der Workshop „Das Parlament kommt zu dir“ ergänzte Ende Februar die politische Bildung der vierten Klassen.
Bleibt zu hoffen, dass die jungen Leute nie vergessen, wenn sie in ihrem späteren Leben selbst politische Entscheidungen treffen dürfen, dass nur demokratische Werte eine Garantie für Freiheit sind.

Vielfältiges Lehren- und Lernen an der Mittelschule

Wie an allen Schulen bemühen sich auch die Lehrerinnen und Lehrer der MS Mariapfarr darum, die ihnen anvertrauten Kinder und Jugendlichen bestmöglich auf jene Herausforderungen des Lebens, die man durch Bildung meistern kann, vorzubereiten. Nebenbei kümmern sie sich tagtäglich um Probleme, deren Ursachen meist in der Freizeit oder im Elternhaus der Kinder zu orten sind (z.B. „Mobbing“). Daher gibt es im Jahreskreis wiederkehrende Schwerpunkte zu wichtigen Themen, die über das Vermitteln von Fachlehrstoff hinausgehen (Gewaltpräventionsprojekte mit der Polizei, Workshops

zum verantwortungsvollen Umgang mit Medien (Handy!), Maßnahmen zur Eindämmung von Mobbingfällen, Umwelt-, Nachhaltigkeits- und Gesundheitsthemen, politische Bildung usw.).
Natürlich kommt trotz der vielen Aktivitäten der „normale“ Unterricht in den verschiedenen Gegenständen nicht zu kurz. Seit Abschaffung der Leistungsgruppen werden auch in den Hauptgegenständen Kinder, die sich beim Lernen leichter tun und solche, deren Stärken in anderen Bereichen liegen, gemeinsam unterrichtet. Die Lehrkräfte an der Mittelschule bewältigen diesen „Spagat“ – wie auch die Volksschulen - durch die sogenannte „Innere Differenzierung“. Man geht den in den Volksschulen begonnenen Weg konsequent mit einem abwechslungsreichen Mix an „alten“ und „neuen“ Lehr- und Lernmethoden weiter. Das „neue“ Lernen mit sogenannten Arbeitsplänen erzieht zu Lesekompetenz, mehr Selbstständigkeit, und nimmt Rücksicht auf das doch sehr unterschiedliche Arbeitstempo. Gute Arbeitspläne beinhalten dabei viele verschiedene Lernmethoden (Gruppen- und Partnerarbeiten, Lernspiele, Interaktion mit Hör- und Videobeispielen, Rollenspiele usw.). In den Hauptfächern haben noch dazu zwei Lehrkräfte genug Spielraum, um auf die einzelnen Schülerinnen und Schüler individuell einzugehen. Und letztlich wird der klassische „Frontalunterricht“ immer dort eingesetzt, wo es neuen Lehrstoff zu vermitteln gilt, Gelerntes zusammengefasst und wiederholt wird.

Workshop Klimaschutz

Die 4. Klassen der MS Mariapfarr nahmen im Dezember an einem Klimaworkshop teil. Eine Mitarbeiterin vom Haus der Natur aus Salzburg gab den SchülerInnen nicht nur einen theoretischen Einblick in diese Thematik, sondern auch durch praktische Beispiele und eigenes Erforschen wurde den Kindern bewusst gemacht, dass wir uns viel mehr in einer Klimakrise als nur in einem Klimawandel befinden. Um auch die SchülerInnen der anderen Schulstufen auf dieses wichtige Thema aufmerksam zu machen, wurden von beiden Klassen Plakate gestaltet.
Die 4. Klassen haben mit großem Interesse und Eifer an dem Workshop teilgenommen. Abschließend waren sich alle Kinder einig: Nur wenn wir alle an einem Strang ziehen, können wir auch etwas bewirken. Jeder Einzelne muss seinen Beitrag für den Klimaschutz leisten.

Text und Bilder: Mittelschule Mariapfarr

Kooperation

Taurachski Trainingsgruppe

Die Wintersaison war für den USC Mariapfarr-Weißpriach-Göriach wieder eine sehr erfolgreiche und arbeitsintensive! Bezirkscup, Landescup, die Ortsmeisterschaften von Mariapfarr, Weißpriach & Göriach, der Tourenskitag und ein breites Trainingsangebot im nordischen Bereich, im Schi Alpin und im Fußball standen am Programm. Erstmals wurde in der Trainingsgruppe Schi Alpin die Kooperation mit dem USC Mauterndorf im Rahmen der „Taurachski Trainingsgruppe“ gesucht. Unterstützt durch die Eltern und ein tolles Trainerteam angeführt von Roland Sampl konnten weit über 30 Trainings durchgeführt werden. Ganz besonders freuen uns natürlich die tollen Erfolge unserer RennläuferInnen auf Bezirks- & Landesebene. Die Vereinswertung im Bezirkscup konnte wieder souverän gewonnen werden! Darüber hinaus freuen wir uns über viele Klassensiege, sowie weitere 2. und 3. Plätze. Hervorzuheben sind sicherlich auch die Leistungen unseres Toptalents Sebastian Macheiner, welcher bei den österreichischen Kindermeisterschaften ganz vorne dabei war und das weltgrößte Kinderskirennen die „Kids Trophy“ in Zauchensee in seiner Klasse gewinnen konnte.

In der Kids Cup-Truppe - dem Skitrainings-Angebot für die Breite – musste in diesem Winter die Trainingszahl zwar etwas reduziert werden. Es konnte aber trotzdem ein sehr gutes wöchentliches Trainingsprogramm im Ausmaß von 10 Trainings angeboten werden. Dabei steht ein solides Erlernen der Skitechnik und der Spaß im Vordergrund.

Tourenskitag

Ein toller Erfolg war der heurige Tourenskitag am Fanningberg. Bei prachtvollem Wetter gab es großartige Leistungen der RennläuferInnen und auch die GenießerInnen kamen auf Ihre Kosten! Herzliche Gratulation hier auch an unser Aushängeschild Kevin Hinterberger, der vor kurzem auch sein Weltcup-Debüt feiern konnte! Ganz besonders freut es uns, dass wir an diesem Wochenende auch die Göriacher und

Weißpriacher Ortsmeisterschaft als Veranstalter wieder begleiten durften. Allein an diesem Wochenende hat das Team des USC ehrenamtlich drei Veranstaltungen parallel und sehr professionell abgewickelt! Ein großer Dank gebührt hier den Grundbesitzern und vor allem den Fanningbergbahnen für die tolle Unterstützung!

Biathlon

Immer größerer Beliebtheit erfreut sich das Biathlon und nordische Training in der Lignitz. Unser Trai-

nerteam, angeführt von Wernfried Prodinger, konnte in den wöchentlichen Trainings bis zu 20 Kinder aus dem ganzen Lungau begrüßen. Erstmals wurde auch ein (Schnupper-)Training für Erwachsene angeboten!

Ortsmeisterschaft

Highlight dieses Winters war sicher die 52.Ortsmeisterschaft im Schi-Alpin. Stolze 220 Starter und Starterinnen (Teilnehmerrekord) durften wir bei der diesjährigen Ortsmeisterschaft am Fanningberg am 2. März 2024 begrüßen. Mit so einem unglaublichen Zuspruch der Mariapfarrer BürgerInnen rechnete wohl keiner - was leider auch für unangenehme Wartezeiten bei der Startnummernausgabe bzw. zu leichter Verzögerung des Rennens führte. Dem wurde allerdings schon entgegen gewirkt und entsprechende Adaptierungen fürs nächste Jahr sind schon in Planung (klar definierte Anmeldung, zusätzliche Startnummernausgabe, ...).
Riesengroß war die Freude vor allem über die vielen jungen Schifahrer und Skifahrerinnen des Kindergartens und der Volksschule! Die Kleinsten zeigten ihr Können beim "Bambini-Start", die Erwachsenen entschieden selbst, ob sie als

"Rennläufer" oder "Genießer" an den Start gingen. Die Richtzeit für die GenießerInnen wurde dabei von OFK Andreas Moser in den Schnee gezaubert. Auswärtige Vereinsmitglieder konnten erstmals in der neu geschaffenen „Gästeklasse“ an den Start gehen. Die Siegerehrung fand in gewohnter Manier in der Disco Villa statt - wobei die Kinderdisco nicht nur die jüngsten Sportler freute! Die neuen Ortsmeister von Mariapfarr heißen Michaela Wieland und Roland Sampl. Sie dürfen die neu designten Wander-Trophäen in Händen halten. Die Teamwertung gewann dieses Jahr die Truppe "weil's um die Gaudi geht" mit über 40 Startern. Zu guter Letzt wurden viele tolle Sachpreise unter allen TeilnehmerInnen verlost.
Der USC bedankt sich für die rege Teilnahme, den Fanningbergbahnen allen Sponsoren und Unterstützern und freut sich aufs nächste Jahr - "wenn's wieder um die Gaudi geht"! Schi Heil!

Fußballsaison gestartet

Natürlich scharen auch schon unserer Fußballer wieder in den Startlöchern: Nachfolgend die Heimspieltermine unserer Kampfmannschaft in der Sunnseit’n Arena:
So. 14.4: 16 Uhr Radstadt
Sa. 27.4: 16 Uhr Großarl
Sa. 11.5: 17 Uhr St. Martin/Lofer
So 9.6: 17 Uhr Hüttschlag
Auch die Jugend ist bereits wieder voll im Training und wünschen wir unseren Nachwuchskickern viel Siege und Tore in ihren jeweiligen Turnieren & Einzelspielen.
Das größte Projekt für unseren Verein wird zweifellos der Neubau unseres Vereinsheimes „Nessi“ in der Sunnseit’n Arena werden. Hier freuen wir uns natürlich über jegliche Unterstützung. Dieses große Projekt können wir nur gemeinsam stemmen!

Weitere Termine

22.6.: Sunnseit‘n Lauf
29.6.: 75 Jahr Feier des USC mit Sportfest und Kleinfeldturnier in der Sunnseit‘n Arena

Text und Bilder:
USC Mariapfarr-Weißpriach-Göriach

Abstimmung

Golfplatznutzung in Diskussion

Einer der Tagesordnungspunkte in der ordentlichen Plenarsitzung am Montag, 18. März 2024, war die Durchführung einer unverbindlichen Volksbefragung, um die Bevölkerung über die Nutzungsänderung des städtischen Golfplatzes zu befragen. Die Abstimmung endete mit einem Unentschieden: 5 Stimmen für die Befragung (5 Ratsmitglieder aus der Partei Som-hi Matadepera) und 5 Stimmen dagegen (3 aus Junts per Matadepera und 2 aus Suma't Matadepera). Der Punkt wurde dann einer neuen Abstimmung unterzogen, bei der die Stimme von Bürgermeister Montagut die Konsultation genehmigte.
Wenn die katalanischen Regierung "Generalitat" in Barcelona und die Zentralregierung in Madrid die entsprechenden Genehmigungen erteilen, wird die Abstimmung am 9. Juni stattfinden, gleichzeitig mit den Wahlen zum Europäischen Parlament.
Die Frage, die der Bevölkerung gestellt wird, lautet: "Sind Sie damit einverstanden, die Nutzung des städtischen Golfplatzes zu ändern, um ihn für andere sportliche und kulturelle Aktivitäten zu nutzen?"
Die Zukunft des städtischen Golfplatzes ist seit Jahren Gegenstand von Diskussionen. Er wurde 1994 errichtet und 2011 von der Stadtverwaltung übernommen, nachdem das Unternehmen, das die Anlage verwaltete, in Konkurs gegangen war. Ende September letzten Jahres gab das Regierungsteam unter der Leitung von Guillem Montagut jedoch bekannt, dass es gewillt sei, die Einrichtung einer anderen Verwendung zuzuführen.
Die Gründe dafür waren im Wesentlichen wirtschaftlicher Art. Der Golfplatz kostet dem Gemeindebudget jährlich 250.000 €, ohne etwaige Investitionen. Aber auch die Tatsache, dass es nur etwa sechzig Mitglieder bei einer Bevölkerung von über 10.000 Einwohnern gibt. Außerdem gibt es in der Nähe von Matadepera genügend andere Angebote zum Golf spielen.
Seit der Ankündigung haben sich die politischen Parteien sowohl dafür als auch dagegen ausgesprochen: Som-hi Matadepera (von Bürgermeister Guillem Montagut) und ERC Matadepera haben sich für die Schließung ausgesprochen, Junts per Matadepera (Partei der ehemaligen Bürgermeisterin Mireia Solsona und in Regierungskoalition mit der Partei von Bürgermeister Guillem Montagut) und Suma't Matadepera (eine neu gegründete Partei vom ehemaligen Bürgermeister Nil Lopez) dagegen.

Naturschutzgebiet

Eine weitere Nachricht, die mit dem Umweltschutz zu tun hat: die Verwaltung des Naturschutzgebietes Parc Natural de Sant Llorenç i Serra de l'Obac hat sich letztes Jahr entschieden, den Vertrag zum Betrieb des Restaurants in dem Nebengebäude vom dominikanischen Kloster Sant LLorenc del Munt (10.

Jahrhundert) am Gipfel von La Mola (1.102 Meter ü. M.) nicht mehr zu erneuern. Das Restaurant war seit den 1960er Jahren in Betrieb und bot seit 2001 warmes Essen und Trinken an. Die Lebensmittel wurden mit Esel befördert und auf dem Weg nach unten nahmen die Esel den Müll mit. Strom wurde durch einen Dieselgenerator erzeugt und Trinkwasser war nur in Plastikflaschen vorhanden. Die Abwasser gingen in eine Kläranlage. Im Jahr 2023 kamen 200.000 Besucher nach La Mola. All dies führte dazu, dass sich im Laufe der Jahre die Umwelt auf den Wegen zum Gipfel und auf dem Gipfel selbst stark veränderte. Die Gemeinde Matadepera hat diese Entscheidung zur Schließung klar und deutlich unterstützt.
Und eine letzte Information zum Thema Umwelt: in den ersten drei Monaten 2024 hat es in Matadepera insgesamt nur 121,3 m³ geregnet, die Durchschnittstemperatur war bei 11° C . Es sieht nicht so gut aus für den Sommer. Wir beten, dass es vor dem Sommer noch viel regnet!

Text und Bilder: AAMM
(Partnerschaftskomitee Matadepera)